

KOLSASSER

GEMEINDEBLATT

Ausgabe 75 · Oktober 2010

Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at

Liebe Kolsasserinnen, liebe Kolsasser!



Tiroler Musikfest

Der Sommer ist vorbei und die ersten Boten des Herbstes sind in der Natur bereits sichtbar. Bald wird wieder die Heizperiode beginnen und für gar nicht so wenige Haushalte im Ortskern von Kolsass (Kirchplatzbereich) erfolgt die Erwärmung ihrer Räumlichkeiten heuer erstmals über „Fernwärme“ von der ortsansässigen Bio-Heizanlage.

In den letzten 3 Monaten mussten betreffend o.g. Anlage umfangreiche Grabungsarbeiten für die Leitungsverlegungen durchgeführt werden. Solche Arbeiten verursachen immer bestimmte Beeinträchtigungen, vor allem für die Anrainer der betreffenden Straßen und Wege. Für das entgegengebrachte Verständnis möchte sich

die Betreibergesellschaft bei allen, die Erschwernisse in Kauf nehmen mussten, herzlich bedanken.

Apropos „heizen“: Die Richtlinie für den Heizkostenzuschuss 2010/11 bzw. dessen Voraussetzungen zur Antragstellung, sind im Blattinneren nachzulesen.

Hinweisen möchte ich auch wieder auf die Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Tirol aus Anlass der Feier einer Jubelhochzeit („Goldene“, „Diamantene“, „Gnadenhochzeit“). Jene, die eine solche feiern, bitte im Gemeindeamt den Antrag dafür stellen (die Gemeinde besitzt nicht automatisch die Hochzeitsdaten der jeweiligen Betroffenen).

Auch ein schönes Fest, und zwar das Tiroler Musikfest, wurde im Juli 2010 bei herrlichem Wetter in Kolsass durchgeführt. Eine würdige Feier gab es auch anlässlich des Priesterwechsels in unserem Seelsorgeraum.

In dieser Ausgabe sind auch wieder die diversen Termine für die verschiedenen „Müllsammlungen“ und weitere Gemeindeformen aufgelistet.

Euer Bürgermeister

NEUES AUS KOLSASS

Tiroler Musikfest

Heuer wurde das Tiroler Musikfest von der Gemeinde Kolsass organisiert und am 3. Juli bei prachtvollem Wetter durchgeführt. Hauptverantwortlich für Organisation und Durchführung war die Obfrau des Kulturausschusses, GV Maria Saurer. Auch die Mitglieder des Ausschusses und viele freiwillige Helferinnen und Helfer haben die Obfrau tatkräftig unterstützt.

Die Idee des Tiroler Musikfestes, die Fülle der musikalischen Präsenz in einer Tiroler Gemeinde (heuer Kolsass) zu veranschaulichen, wurde großartig verwirklicht. Die Mitwirkenden aus Kolsass und Kolsassberg haben gezeigt, in welcher vielfältigen Weise die Musik erfreuen kann.

Die Gemeindeführung möchte sich auf diesem Wege bei allen Musizierenden sowie Helferinnen und Helfern für das gelungene Fest bedanken.



Neuer Seelsorgeraumleiter – Pfarrer Mag. Hans-Peter Schiestl

Am Sonntag, 29. August 2010 wurde Pfarrer Hans-Peter Schiestl in der Pfarrkirche Weer von Dekan Stanislaus Majewski in sein neues Amt eingeführt und unser bisheriger Pfarrer, Mag. Norbert Zur, feierlich verabschiedet. Zu diesem Wechsel kam es deshalb, weil Mag. Norbert Zur für Studienzwecke nach Rom übersiedelt.

Nach der Festmesse wurden am Vorplatz der Weerer Kirche von den Pfarrkoordinatoren und den politischen Vertretern unseres Seelsorgeraums (Kolsass, Kolsassberg, Weer und Weerberg) herzliche Willkommensgrüße unserem neuen Pfarrer Hans-Peter Schiestl sowie Dankesworte an Mag. Norbert Zur ausgesprochen.



Wandbild vom bekannten Maler Walter Honeder

Das Wandbild zwischen Volksschule und Kindergarten (ehemals „Lehrerhaus“) wurde 1957 vom bekannten Maler Walter Honeder geschaffen. Nach kleineren Ausbesserungsarbeiten in periodischen Abständen wurde dieses Bild heuer in den Sommerferien vom Thaurer Kunstmaler Franz Niederhauser generalsaniert.



Bioheizanlage Kolsass

Gemeindemäßig war der heurige Sommer stark geprägt von den Grabungsarbeiten zur Leitungsverlegung für die „Biowärme Kolsass“. Besonders betroffen waren die Rettenbergstraße von der westlichen Ortseinfahrt bis zum Gemeindezentrum sowie der Archenweg. Im Zuge dieser Arbeiten wurden auch diverse Stromversorgungskabel mitverlegt und teils Wasserleitungsrohre erneuert bzw. umgelegt.

Auf Grund dieser Maßnahmen kam es für die Anrainer der genannten Straßenzüge zu manchen Beeinträchtigungen (Umleitungen, Staub, usw.). Die Biowärme Kolsass BetriebsgmbH möchte sich bei den Betroffenen für das entgegengebrachte Verständnis recht herzlich bedanken. Demnächst wird man äußerlich nicht mehr viel davon bemerken, was da an notwendiger Infrastruktur eingegraben wurde.



GARTENABFALL-, SPERRMÜLL- UND KARTONABFUHR



REISIG, GARTENABFALL usw.:

in der Woche vom 19.-22. Oktober 2010

letztmalig: in der Woche vom 16.-19. November 2010

Dieses wird von den Gemeindearbeitern bei den Häusern abgeholt.

Wichtiger Hinweis betreffend Reisig:

Reisig bitte so vorbereiten, dass es leicht zum Aufladen ist, d.h. gebündelt herrichten. „Riesenäste“ und „halbe Bäume“ können nicht mitgenommen werden. Bei größeren Reisigmengen wird der Gemeindeanhänger zur Verfügung gestellt, der selbst beladen werden muss. (Meldung im Gemeindeamt notwendig).

Gartenabfälle und Strauchschnitt am eigenen Grundstück zur Abholung bereitstellen.

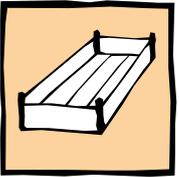


ALTEISEN und BLECH:

Freitag, 8. Oktober 2010

Auch dieses wird von den Gemeindearbeitern bei den Häusern abgeholt.

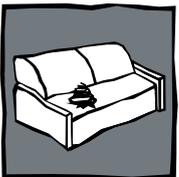
Hinweis: Bitte nur Alteisen! Stoffreste, Holz u. ä. vom Eisen trennen. Bei Getrieben u. ä. Öl ablassen - es wird nur Alteisen ohne Fremdstoffe mitgenommen. Alteisen bitte ab 7.00 Uhr bereitstellen.



HOLZTEILE - Möbelstücke, Kisten, usw.:

Dienstag, 12. Oktober 2010

Bitte Holzteile getrennt vom übrigen Sperrmüll bereitstellen! Wird von der Firma Troppmair bei den Häusern ab 7.00 Uhr abgeholt.



ÜBRIGER SPERRMÜLL:

Dienstag, 12. Oktober 2010

Ohne Elektroaltgeräte (eigene Sammlung) Holzteile und übriger Sperrmüll getrennt bereitstellen. Wird bei den Häusern abgeholt (ab 7.00 Uhr).



KARTONABFUHR:

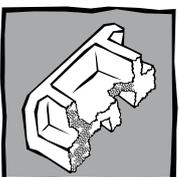
jeden 1. Mittwoch/Donnerstag im Monat

Jeden ersten Mittwoch steht der Container ab Mittag am Containerplatz (Sennerei) und wird am Donnerstag Nachmittag von der Fa. Zimmermann abgeholt.

Wichtiger Hinweis: Für Kartonagen muss die Gemeinde **keinen Entsorgungsbeitrag** bezahlen.

Wenn Sie Kartons unter das Papier mischen, zahlt die Gemeinde für jedes Kilo.

Die Gemeinde - das sind wir alle!



STYROPOR:

Für Styropor können in der Gemeinde Säcke bezogen werden. Das abgegebene Styropor (keine Schaumgummiteile und „Fleischtassen“) wird von der Gemeinde entsorgt.

Besuchen Sie auch die Homepage der Umweltabteilung des Landes Tirol: www.sauberes-tirol.at

PROBLEMSTOFFE UND ALTKLEIDER

am Freitag, 19. November 2010, von 13.30 bis 15.30 Uhr,
am Containerplatz (Sennerei).

Bitte aus Sicherheitsgründen keine Problemstoffe am Vortag abstellen.

Sicher haben sich auch bei Ihnen im Laufe der Zeit wieder Reste von Problemstoffen angesammelt, von denen besondere Gefahren ausgehen können und die daher nicht in den Hausmüll gehören. In Zusammenarbeit mit der Firma Daka führt die Gemeinde Kolsass wieder eine **kostenlose Problemstoffsammlung** für alle Kolsasser Dorfbewohner durch.

Folgende Problemstoffe können zum oben angeführten Zeitpunkt abgegeben werden:

Altöle:

Motoröl, Getriebeöle, Heiz- und Mineralöle

Medikamente,

Körperpflegemittel:

Salben, Tabletten, Ampullen, Tropfen,
Desinfektionsmittel, Einwegspritzen,
Quecksilberthermometer

Pflanzenschutzmittel, Gifte, Holzschutzmittel:

Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung
von Insekten und Unkraut

Haushaltsreiniger:

Abfluss-, Backrohr- und Grillreiniger,
Entkalker, Fleckenentferner

Lösungsmittel:

Terpentin, Waschbenzin, Spiritus,
Nitroverdünnung.

Farben, Lacke:

Anstrichmittel, Kleber und Klebstoffe,
Abbeizmittel, Dichtungsmasse, Wachse,
Bitumen, Unterbodenschutz

Leergebinde:

mit Verunreinigungen

Säuren:

Salzsäure, Essigsäure ...

Laugen:

Ammoniak, Salmiak ...

Trockenbatterien:

aus Haushaltsgeräten, Konsumbatterien
(Knopfzellen, Flachbatterien, Fotobatterien)

Autobatterien:

aus Pkw, Lkw und Traktoren ...

Fotochemikalien:

Fixierer, Entwickler

Druckgaspackungen:

Spraydosen

Ölhaltiger Abfall:

Ölbindemittel, Schmierfette, Ölfilter

Textilabfälle:

Altkleider

Speisefette/Öle mittels Öli:

jeden 1. Mittwoch im Monat können
Altspeisefette/öle von 16.00 -17.00 Uhr am
Bauhof im Kuntan abgegeben werden
(unter Aufsicht des Bauhofpersonals).



SAMMLUNG VON ELEKTROALTGERÄTEN

In Zusammenarbeit mit der ATM (Abfallwirtschaft Tirol Mitte) wird wieder eine eigene Sammlung für Elektroaltgeräte durchgeführt. Am

**Mittwoch, 13. und Donnerstag, 14. Okt. 2010 von 14:00 - 17:30 Uhr
sowie am Freitag, 15. Okt. von 9:00 - 11:00 Uhr**

werden am Sportplatz Container aufgestellt, wo Sie kostenlos Ihren Elektro-Schrott abgeben können.

Egal ob Leuchtstoffröhren, Wäschetrockner oder Toaster – sie alle enthalten wertvolle Rohstoffe, die nach der ordnungsgemäßen Entsorgung wieder genützt werden können. Im Haus- oder Sperrmüll gehen sie nicht nur verloren, sondern schaden sogar unserer Umwelt.



Elektro - Großgeräte

Groß ist, laut Elektrogeräte-Verordnung (EAG-VO) jedes Gerät, dessen längste Seitenkante länger als 50 cm ist. Dazu zählen also Waschmaschinen, Wäschetrockner, Bügelmaschinen, Geschirrspüler, Elektroherde oder auch nur deren Ceranfelder, Heizgeräte, aber auch zum Beispiel E-Gitarren und dgl.



Elektro - Kleingeräte:

Auch die Kleinsten dürfen nicht in die Hausmülltonne und sind dafür auch viel zu schade! Und was alles in einem Mini-Diktiergerät steckt, wissen die Experten, die dann für die richtige Entsorgung und Verwertung sorgen. Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte, wie: Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektrische Pfeffermühle, Rasierapparate, Zahnbürsten, Blutdruckmessgeräte (Netz/Akku), Radios, CD-Player, Videorekorder samt Fernbedienung, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Hand-Kreissägen.

Weiters sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Computerspiele (Konsole), Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste Seitenkante kleiner als 50 cm ist.



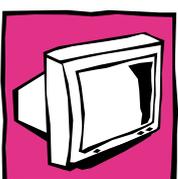
Kühlgeräte:

Ganz klar, in diese Kategorie gehören alle Kühlschränke genauso wie Tiefkühltruhen, aber auch Klimageräte für den privaten Bereich. Sie alle enthalten klimarelevante Schadstoffe. Die Geräte sollen daher – zum Schutz unserer Umwelt – einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.



Gasentladungslampen:

Klingt komplizierter, als es ist: Unter diesen Sammelbegriff fallen zB Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Quecksilber- und Natriumdampflampen. „Normale“ Glühbirnen hingegen müssen nicht getrennt gesammelt werden. Diese gehören zum Restmüll.



Bildschirmgeräte:

Nicht sachgemäß entsorgte Bildschirmgeräte stellen eine besondere Gefahr für die Umwelt dar. Gleichzeitig können die Bestandteile dieser Gerätekategorie aber besonders gut wieder verwertet werden. Dazu gehören TV-Geräte, Computerbildschirme und Laptops, aber auch beispielsweise Monitore von Überwachungssystemen.

Wichtiger Hinweis:

Da wir die eigene Sammlung für E-Schrott durchführen, werden die o.g. Geräte beim Sperrmüll nicht mitgenommen.

RICHTLINIEN FÜR DEN HEIZKOSTENZUSCHUSS 2010/2011

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2010/2011 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis

- Pensionisten und Pensionistinnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage /Ergänzungszulage
- Bezieher und Bezieherinnen von Pensionsvorschüssen bis zur Höhe der geltenden Netto-Einkommengrenzen
- Alleinerzieher und Alleinerzieherinnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigigt sind:

- BezieherInnen von laufenden Grundsicherungs/Grundversorgungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Grundsicherungs/Grundversorgungsleistungen erhalten
- Bewohner und Bewohnerinnen von Alten- und Pflegeheimen, Schüler- und Studentenheimen.

Für die Antragstellung gelten folgende Netto - Einkommengrenzen

- **780,00 €** pro Monat für allein stehende Personen
- **1.170,00 €** pro Monat für Ehepaar und Lebensgemeinschaften
- **150,00 €** pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende, unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe.
- **400,00 €** pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- **250,00 €** pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln.

Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- Eigen-/Witwen-/Waisenpensionen
- Pensionen aus dem Ausland
- Unfallrenten
- Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- Lehrlingsentschädigungen, Studienbeihilfen, Stipendien
- Nebenzulagen
- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- Unterhaltszahlungen und -vorschüsse/Alimente
- Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- Einkünfte aus selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit (Lohn, Gehalt)

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig **€ 175,00 pro Haushalt.**

Verfahren

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars im Zeitraum vom 1. Juli bis 30. November 2010 bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde anzusuchen. Die Gemeinden leiten diese Anträge nach Prüfung auf Vollständigkeit der Angaben und deren Bestätigung an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, Bereich Unterstützung hilfsbedürftiger TirolerInnen, Michael-Gaismair-Str. 1, 6020 Innsbruck, weiter.

Hinweis: Bisherige Bezieher brauchen sich nicht mehr zu melden (wird von der Gemeinde erledigt).
Neu-Antragsteller bitte in der Gemeinde melden.

WIR GRATULIEREN...

... zur Goldenen Hochzeit



Hanel Albert und Charlotte
geheiratet: 8.6.1960

Wechselberger Luisi und Adi
geheiratet: 28.5.1960

Jubiläumsgabe aus Anlass einer Jubelhochzeit

Das Land Tirol gewährt für die „Goldene Hochzeit“, „Diamantene Hochzeit“ oder die „Gnadenhochzeit“ eine Jubiläumsgabe. Für die Gewährung der Jubiläumsgabe sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- a) österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute,
- b) gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit,
- c) bestehende eheliche Lebensgemeinschaft.

Der Antrag ist von den Eheleuten spätestens innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit bei der Wohnsitzgemeinde einzubringen. Antragsformulare sind im Gemeindeamt erhältlich. Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol beträgt anlässlich der „Goldenen Hochzeit“ (nach 50 Jahren Ehe) EUR 750,--, anlässlich der „Diamantenen Hochzeit“ (nach 60 Jahren Ehe) EUR 1.000,--, anlässlich der „Gnadenhochzeit“ (nach 70 Jahren Ehe) EUR 1.100,--.

... zum Geburtstag



Anna Narr
geb. 18. Juli 1930
zum 80. Geburtstag



Sofia Rainer
geb. 28. September 1930
zum 80. Geburtstag



Marianne Arnold
geb. 14. Juli 1925
zum 85. Geburtstag



Johanna Holas
geb. 17. September 1920
zum 90. Geburtstag

Vorankündigung: Der Gesundheitstag im Ärztehaus Kolsana findet heuer am Sa, 6. November 2010 von 10 bis 17 Uhr statt.

KOLSASSER GEMEINDEBLATT

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Kolsass.

Für den Inhalt verantwortlich und Verleger: Bgm. Ing. H. Gartlacher, Kolsass.

Layout: WEZ Marketing GmbH - Ehrenstrasser Reinhard

